

MEHR BEWEGEN. MIT STROM.

ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

Nordrhein-Westfalen

Quartal 1 2016



km

Zielsetzung - NRW als bundesweiter Vorreiter für Elektromobilität

Elektromobilität ist in Nordrhein-Westfalen weiterhin ein exponiertes Thema. Es ist das erklärte Ziel der Landesregierung, bundes- und europaweit eine Vorreiterrolle in allen Bereichen der Elektromobilität einzunehmen.

In NRW treffen renommierte Forschungseinrichtungen an Hochschulen und Universitäten auf eine gewachsene Industriestruktur mit innovativen Unternehmen. NRW hat das Potenzial, Leitmarkt für Elektromobilität zu werden.

Die vorliegende Broschüre illustriert mit marktrelevanten Daten die Position NRWs bei Fahrzeugen und Lade-Infrastruktur und gibt einen interessanten Einblick in die bisherige Entwicklung. In Ergänzung dazu werden Vergleiche mit anderen Regionen gezogen.

Nordrhein-Westfalen rangiert in allen herangezogenen Statistiken im Führungstrio und wird den Markthochlauf der Elektromobilität weiter forcieren. So sollen z.B. 10% der Landesflotte elektrifiziert werden, so dass die Landesregierung eine Vorbildfunktion einnimmt.

Mit dieser Veröffentlichung präsentiert Ihnen ElektroMobilität NRW erstmals sein Kompendium relevanter Informationen, Zahlen, Daten und Fakten zur Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen.

In regelmäßigen Abständen und mit aktualisierten Informationen veröffentlicht, möchten wir Ihnen so einen fundierten Einblick in die Entwicklung der Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen bieten.

Inhalt

Neuzulassungen und Bestand von Elektrofahrzeugen 2015	4
Neuzulassungen und Bestand von Elektrofahrzeugen nach Bundesländern	6
Neuzulassungen auf Modellebene	8
Ausbau der Lade-Infrastruktur	10

Neuzulassungen und Bestand von Elektrofahrzeugen

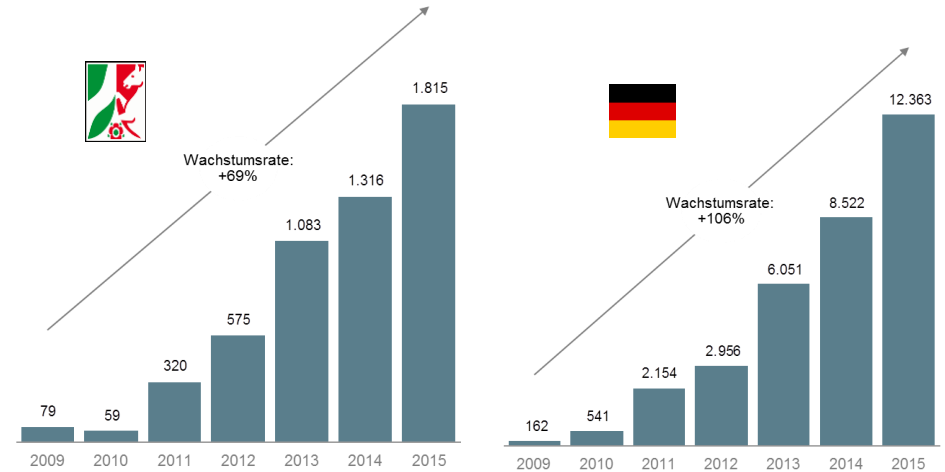
Im vergangenen Jahr wurden in Nordrhein-Westfalen 1.815 rein batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (BEV) neu zugelassen. In ganz Deutschland wurden im selben Zeitraum 12.363 BEV neu zugelassen. Seit 2009 liegt die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate bei den Neuzulassungen von BEV in NRW bei 69% und somit unter dem Bundesdurchschnitt von 106%.

2014 wies Nordrhein-Westfalen einen Bestand von 2.976 BEV auf. Die Steigerungsrate beträgt seit 2008 durchschnittlich rund 53% pro Jahr. Auf Bundesebene lag der Bestand 2014 bei 18.948 BEV. Die durchschnittliche Wachstumsrate seit 2008 ist dabei mit 55% beinahe identisch mit der in NRW.

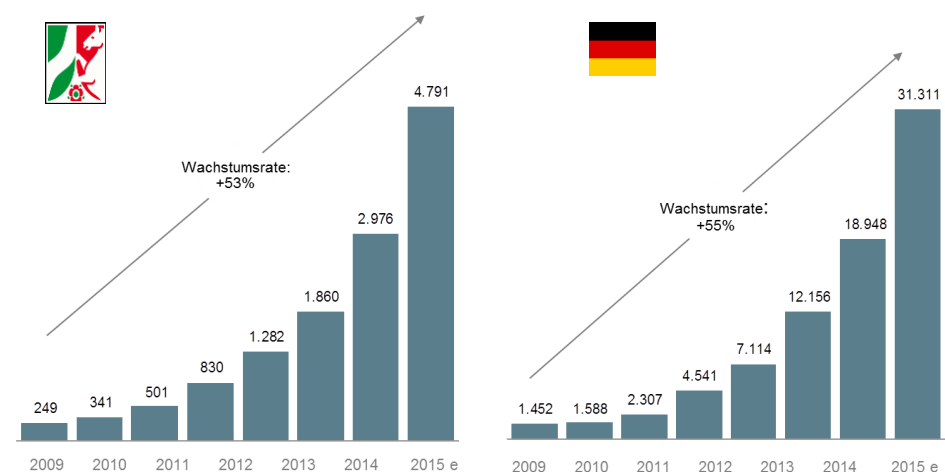
Die Bestandszahlen für 2015 sind noch nicht veröffentlicht. Schätzungen gehen von knapp 5.000 BEV in NRW und etwas mehr als 30.000 BEV bundesweit aus. Dabei wurden in der Abschätzung die Neuzulassungen 2015 auf die Bestandszahlen von 2014 addiert. Diese Methode berücksichtigt keine Exporte oder Abmeldungen.

Zur Bilanzhülle der Elektrofahrzeuge zählen laut Definition der Bundesregierung ebenfalls Plug-in-Hybridfahrzeuge (PHEV). Diese werden in der Grafik nicht dargestellt, da sie erst seit dem Jahr 2013 gesondert erfasst werden. Nach einer Auswertung auf Modellebene für das Jahr 2014 wird ein Bestand in Deutschland auf ca. 6.000 PHEV abgeschätzt. Dies entspricht einem Anteil von ca. 25% am Gesamtbestand aus BEV und PHEV in 2014. Eine ähnliche Relation wird für NRW prognostiziert.

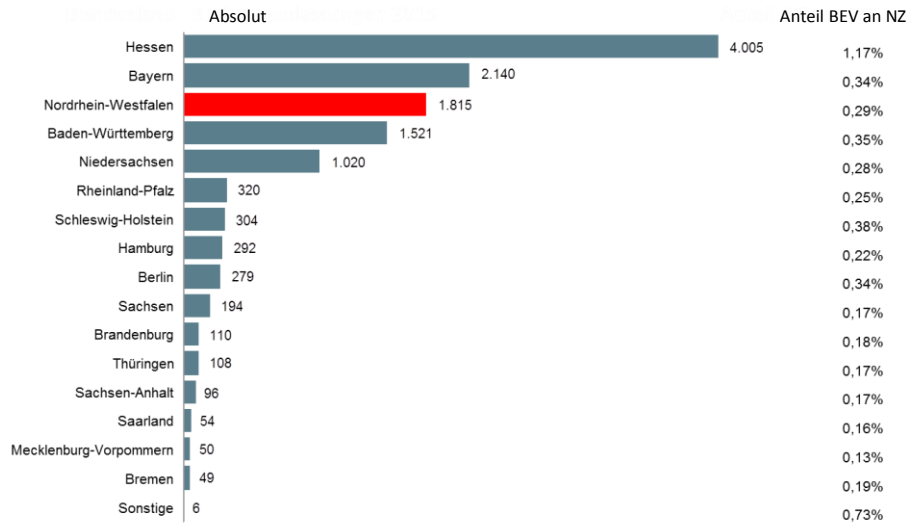
Neuzulassungen von reinen Elektrofahrzeugen (BEV) in NRW und D



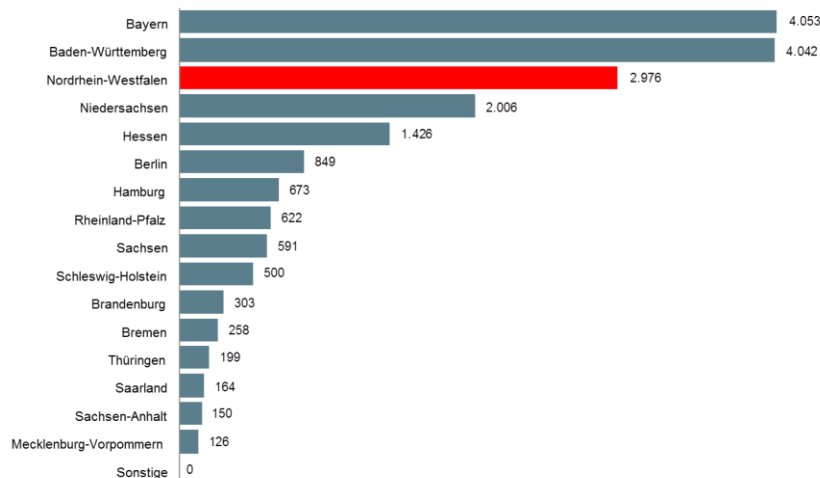
Bestand von reinen Elektrofahrzeugen (BEV) in NRW und D



BEV Neuzulassungen nach Bundesland 2015



BEV Bestand nach Bundesland 2015



Neuzulassungen und Bestand von Elektrofahrzeugen nach Bundesländern

Nordrhein-Westfalen rangiert sowohl bei den Neuzulassungen im Jahr 2015 als auch beim Bestand rein batteriebetriebener Elektrofahrzeuge zum 1.1.2015 unter den Top 3 der deutschen Bundesländer.

Der Anteil der BEV an den gesamten Neuzulassungen ist allerdings weiterhin auf einem niedrigen Niveau. NRW (2014 : 0,23%) und Bayern (2014 : 0,30%) konnten ihren Anteil geringfügig erhöhen, Baden-Württemberg (2014: 0,45%) hatte einen leichten Rückgang zu verzeichnen.

Im Jahr 2015 verzeichneten nur Hessen und Bayern mehr Neuzulassungen als NRW. Betrachtet man die historische Entwicklung der Neuzulassungen in den einzelnen Bundesländern, so repräsentiert insbesondere der hohe Wert für Hessen einen untypischen Verlauf. Hier wurden durch einen Fahrzeughersteller mit dem Ziel, den europaweiten CO₂-Flottenausstoß zu reduzieren, eine hohe Anzahl an Elektrofahrzeugen registriert und anschließend wieder exportiert, z.B. nach Norwegen.

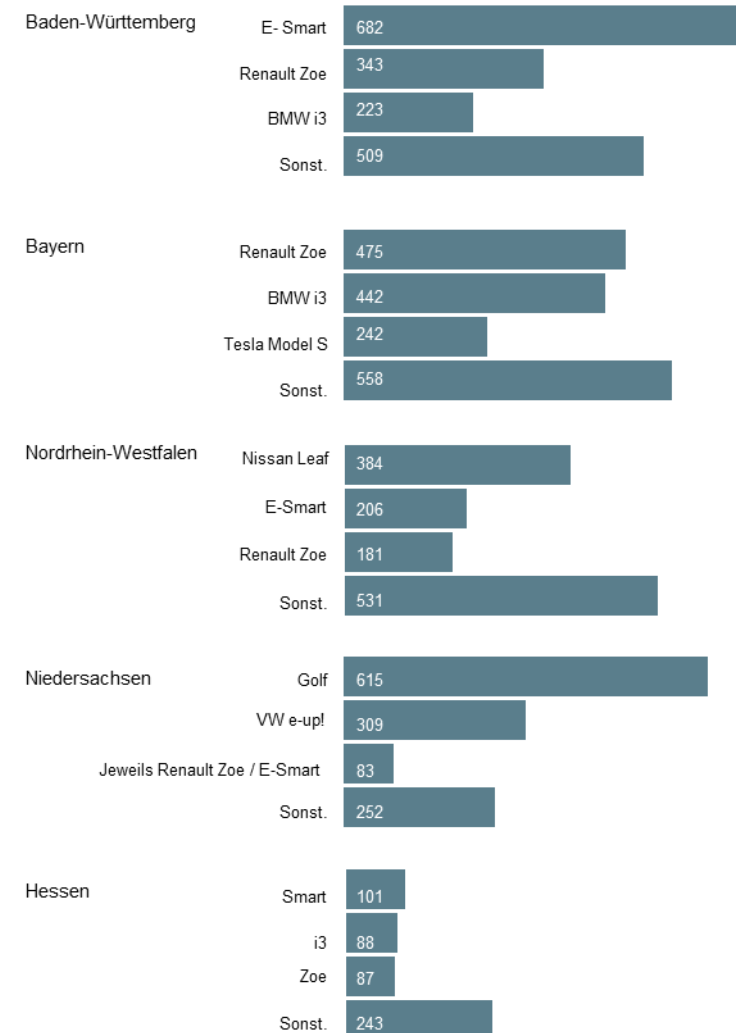
Im Hinblick auf den Bestand verfügen lediglich Bayern und Baden-Württemberg über eine größere absolute Anzahl an rein batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen. Hier wird auch eine Korrelation zu den laufenden und abgeschlossenen Förderprogrammen auf Bundes- und Landesebene sichtbar. Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen gehören zu den Schaufenstern Elektromobilität. NRW ist die größte Modellregion auf Bundesebene.

Neuzulassungen auf Modellebene

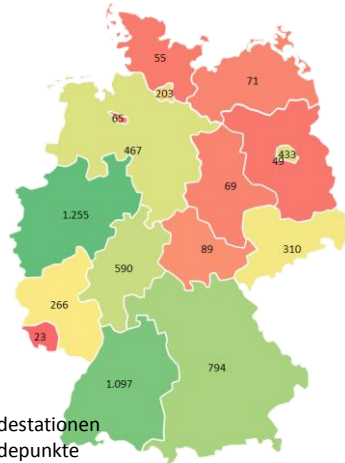
In Nordrhein-Westfalen wird bereits seit der Konzeption des ersten Masterplans Elektromobilität NRW in 2009 hinsichtlich der Elektrofahrzeuge ein offener und herstellerunabhängiger Ansatz verfolgt. Dabei wurden alle Fahrzeughersteller seitens der zuständigen Landesstellen frühzeitig mit in die Planungen zum Markthochlauf von Elektrofahrzeugen einbezogen.

Dies zeigt sich hierzulande deutlich an der Vielzahl der rein batteriebetriebenen Elektrofahrzeuge, die z.B. in der Modellregion Rhein-Ruhr auf den Straßen unterwegs sind. Die Auswertung der Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen zeigt, dass in NRW Fahrzeuge von verschiedenen Herstellern aus unterschiedlichen Ländern stark am Markt konkurrieren.

BEV Top-Modelle in den Top 5 Bundesländern, Neuzulassungen 2014

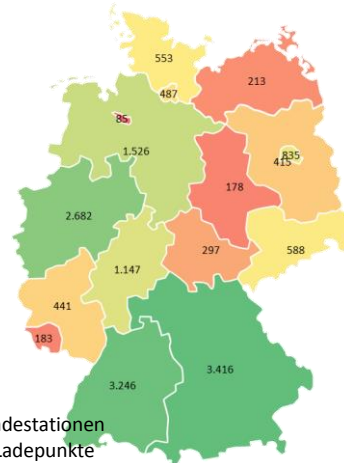


Öffentlich zugängliche Ladepunkte
(Erhebung: Mitgliederbefragung, BDEW)



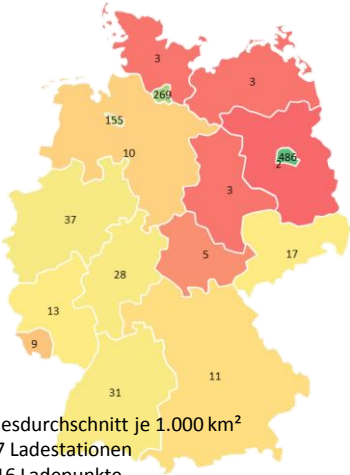
- Gesamt
- 2.567 Ladestationen
 - 5.836 Ladepunkte
 - 2,27 Ladepunkte pro Station

Halb-/Öffentliche Ladepunkte
(Erhebung: Online-Portal, GoingElectric)



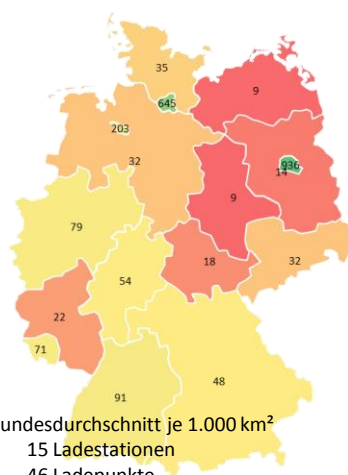
- Gesamt
- 5.453 Ladestationen
 - 16.292 Ladepunkte
 - 2,99 Ladepunkte / Station

Öffentlich zugängliche Ladepunkte je 1.000 km²
(Erhebung: Mitgliederbefragung, BDEW)



- Bundesdurchschnitt je 1.000 km²
- 7 Ladestationen
 - 16 Ladepunkte

Halb-/Öffentliche Ladepunkte je 1.000 km²
(Erhebung: Online-Portal, GoingElectric)



- Bundesdurchschnitt je 1.000 km²
- 15 Ladestationen
 - 46 Ladepunkte

Ausbau der Lade-Infrastruktur

Aktuell gibt es keine einheitliche Datenbasis für den Bestand der Ladeinfrastruktur (LIS) in Deutschland und NRW. Eine genaue Erhebung wird zukünftig durch die beschlossene Registrierungspflicht von neu installierter LIS bei der Bundesnetzagentur möglich.

Nordrhein-Westfalen verfügt im Bundesvergleich über eine gut ausgebaute Lade-Infrastruktur. Laut einer Erhebung des BDEW waren Ende des vergangenen Jahres in NRW 1.255 Ladepunkte öffentlich zugänglich.

Laut GoingElectric.de rangiert NRW bei der Zahl der halb-öffentlichen und öffentlichen Ladepunkte mit 2.777 auf Platz 3.

Bei den Ladepunkten pro 1.000 km² wird Nordrhein-Westfalen nur von den Stadtstaaten übertroffen und steht somit an der Spitze der Flächenländer und liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt bei der Ladepunktdichte.

Ein umfangreiches Ladesäulenprogramm sieht vor, die flächendeckende Versorgung deutlich zu verbessern. Entlang der Hauptverkehrsachsen und in Ballungsräumen sollen Schnellladestationen eingerichtet werden. Ebenso soll das Normalladesystem adäquat ausgebaut werden. Ziel ist eine reichweitengerechte Dichte an Ladestationen, die für alle Kunden komfortabel zu nutzen sind.

Elektromobilität ist im Koalitionsvertrag der Landesregierung NRW ein explizites Fokusthema. Es ist Ziel der Landesregierung, Vorreiter der Elektromobilität in Deutschland zu werden.

Im Auftrag der Landesregierung NRW arbeitet das Kompetenzzentrum ElektroMobilität NRW daran, dieses Ziel zu verwirklichen.

ElektroMobilität NRW ist der zentrale Ansprechpartner für Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen.

Leiter ElektroMobilität NRW
Dr.-Ing. Matthias Dürr
Projekträger ETN im Forschungszentrum Jülich

Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich
Tel: 02461 690 190



duerr@elektromobilitaet.nrw.de
www.elektromobilitaet.nrw.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: ElektroMobilität NRW
Projekträger ETN im Forschungszentrum Jülich GmbH
Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich

Stand: April 2016
Text und Redaktion: ElektroMobilität NRW
Druck: Forschungszentrum Jülich GmbH